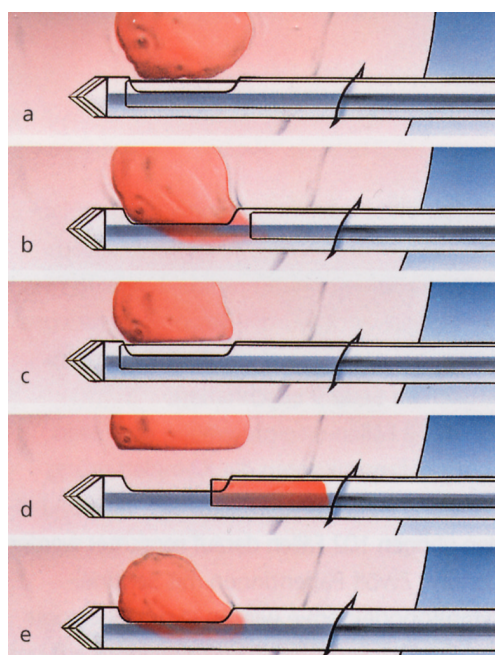
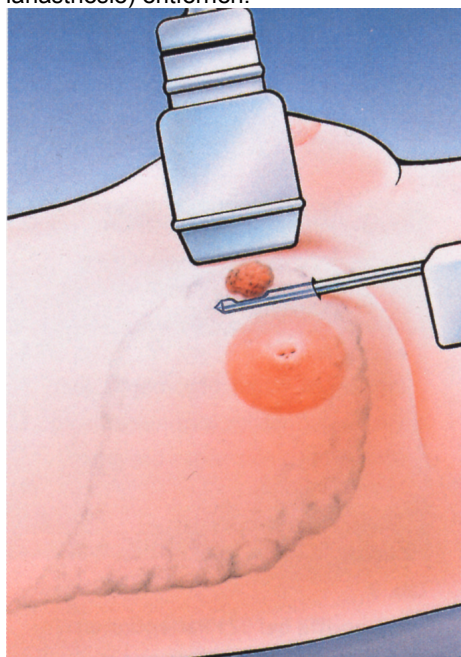


Information zur Mammotome-Biopsie unter Ultraschallkontrolle

Sehr geehrte Patientin

Es wurden bei Ihnen Veränderungen in der Brustdrüse festgestellt, welche zur näheren Untersuchung entfernt werden müssen. Anstelle einer Operation mit Narkose und Spitalaufenthalt kann man bei Ihnen die Gewebeprobe mit einem neueren Verfahren in örtlicher Betäubung (Lokalanästhesie) entfernen.



Die Methode: Die Veränderungen, welche man im Ultraschall festgestellt hat, werden unter Ultraschallkontrolle mit der hier dargestellten Nadel entfernt. Hierzu liegen Sie in Rückenlage über ca. 10 – 30 Minuten auf der Liege. Ihr Arm muss dabei hochgelegt werden, damit die Brust besser untersucht werden kann.

Der Ablauf des Eingriffs: Zuerst werden die Veränderungen im Ultraschall nochmals genau dargestellt. Wenn man sie gefunden hat, werden die Haut und das betreffende Gebiet in der Brust mit der Lokalanästhesie betäubt. Man legt anschliessend einen kleinen Schnitt in die Haut und führt die Nadel ein, welche mit Schneidbewegungen das betroffene Gebiet unter Vakuum entfernt. Gelegentlich werden daraufhin ein kleiner Metallclip und ein Gel in das Operationsgebiet eingeführt, damit im Falle einer später notwendig werdenden Operation die Stelle besser lokalisierbar ist. Eventuell muss die Haut mit einer kleinen Naht zugenäht werden, meist genügt aber ein Pflaster, welches nach einigen Tagen wiederum entfernt werden kann. Ein fester Verband mit einer elastischen Binde muss meist ebenfalls angelegt werden. Dieser kann nach 1-2 Tagen entfernt werden.

Nach dem Eingriff: Nach der Operation entsteht meistens ein Bluterguss, weil beim Eingriff Gefässe verletzt werden. Sehr selten muss – wenn der Bluterguss zu gross wird – das Blut in einer kurzen Narkose operativ entfernt werden. Grössere Aktivitäten (Sport und schwere Arbeit) sollten für 48 Stunden unterbleiben. Hingegen können Sie sofort wiederum Auto fahren. Das Gewebe wird anschliessend unter dem Mikroskop untersucht. Diese Untersuchung dauert etwa 4 Tage. Sollten hierbei bösartige Veränderungen gefunden werden, muss anschliessend in einer Narkose das betreffende Gebiet operativ entfernt werden. Andernfalls ist in der Regel keine weitere Massnahme mehr nötig.

Voraussetzungen: Der Eingriff kann nicht durchgeführt werden, wenn Sie Blutverdünner zu sich nehmen (Marcoumar oder Sintrom). Ebenso kann der Eingriff nur dann durchgeführt werden, wenn Sie ca. 30 Minuten auf dem Rücken liegen können.

Tel. 044 380 76 60
Fax 044 380 76 61

EAN-Nr.: 7601002117937

Brustabklärung / Radiologie

Dr. med. Teelke Beck
Dr. med. Claudia Braschler
Dr. med. Iris Kuchar
Prof. Dr. med. Rainer Otto
Dr. med. Elvira Pilz-Lang
PD Dr. med. Christoph Rageth
Dr. med. Eliane Sarasin Ricklin
Dr. med. Elisabeth Saurenmann

Onkologie

PD Dr. med. Victor E. Hofmann
PD Dr. med. Andreas Trojan

Komplementärmedizin

Prof. Dr. med. Gerd Nagel
Spezialarzt FMH für Innere Medizin

Psycho-Onkologie

Ursula Jean, diplomierte
Prozessorientierte Psychologin

Wissenschaft

Dr. med. Iris Kuchar
med. pract. Bärbel Papassotiropoulos

Externe Zusammenarbeit

Genetische Beratung

Dr. med. Barbara Bolliger,
ZeTuP St. Gallen

Pathologie

Departement Pathologie
Universitätsspital Zürich

Plastische Chirurgie

Dr. med. Werner Jaeck
Dr. med. Hans Peter Kern
Dr. med. Regula Umricht

Radiologie

Team des Radiologieinstituts
Kantonsspital Baden

Radiotherapie

Klinik und Poliklinik für
Radio-Onkologie
Universitätsspital Zürich
Radioonkologie Hirslanden

Mammografien (digital)

Brust-Ultraschall

Brustkrebs-Vorsorge und Therapie

Brust-Operationen (inkl. plastische)

Sentinel (Wächter) Lymphknoten-

Operationen

Chemotherapie

Genetische Beratung

Psychologische Beratung